April 2005

HoheLuft Brücke

www.hoheluftbruecke.com

Eppendorf, Eimsbüttel und Umgebung

Verlosung!

Gewinnen Sie 14-Tage-Yachturlaub auf dem Mittelmeer

Ein Tag

im Leben des Polizisten Thorsten Adam

Max Eipps

Schneekönigin auf dem HoheLuft Schiff

Suche nach der Schatzinsel

Zwei Hohelufter in der Karibik

Reinste Liebe.

Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt. Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischem Anbau.

Sie finden unser Bio-Backwerk gleich in Ihrer Nähe:
Eppendorfer Baum 47
Eppendorfer Landstraße 84
in 6 weiteren Läden in Hamburg
und in den Läden der
EFFENBERGER Vollkorn-Bäckerei
Wir informieren Sie gerne unter: 040–655 99 30

Jetzt auch neu im AEZ

SPRINGER BIO-BACKWERK

...alles ökologisch

PUR PUR
WOLLE & NATURTEXTILIEN

Strick & Fashion im Frühling:
frisch, frech, farbenfroh!
Die neue Kollektion ist da...

Hauptberg 41 b • 20255 Hamburg • Mo–Fr 10–19 Uhr • Sa 10–16 Uhr
Tel.: (040) 490 45 79 • Fax 491 26 56 • Internet: www.purpurwolle.de

Wir schützen Kinder!

Jährlich erleiden nach Schätzung von Experten über 200.000 Kinder in Deutschland sexuelle Gewalt.
Wir helfen den Opfern.
Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Spendenkonto 868 000 1
Deutsche Bank
BLZ 200 700 24

DUNKELZIFFER e.V.
HILFE FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE KINDER
Oberstr. 14 b · 20144 Hamburg · www.dunkelziffer.de

Liebe Nachbarn,

die Ostereier sind gegessen, und die ersten Sonnenstrahlen haben den späten Winter vertrieben. Mit der vorliegenden HoheLuft Brücke können Sie sich jetzt einen Urlaubstraum – Traumurlaub verwirklichen. Ina und ihr frisch angetrauter Kaptain Sigi aus dem Falkenried spendieren dem Gewinner unserer Verlosung einen 14tägigen Trip auf ihrem Schiff. Wie Sie Leichtmatrose auf der Anita II werden und das Mittelmeer bereisen können, erfahren Sie auf Seite 4.

Am 7. März ist unser „Klaus & Klaus"-Leichtmatrose und HoheLuft Brücke-Mitarbeiter Claas Vater einer Tochter, Nora, geworden, die schon jetzt viel schöner ist als ihr Papa. Die HoheLuft Brücke begrüßt die junge Tochter der Stadt.

Andere Leichtmatrosen des Schlagergeschäftes haben sich mit besungenem Fernweh eine goldene Nase verdient, manche aber auch ein blaues Auge zugezogen: In unserer Buchkritik besprechen wir Rainer Moritz' Buch „Und das Meer singt sein Lied". Seite 6.

Und auf dem HoheLuft-Schiff des Theater Zeppelin gehen in diesem Monat gleich vier Piratenträume in Erfüllung. Der Däne Hans Christian Andersen war zwar kein Seefahrer, aber er hat Generationen von Kindern mit auf Traumreisen genommen. In diesem Jahr wäre er 200 Jahre alt geworden, und Max Eipp huldigt dem Märchenkönig mit Aufführungen der Schneekönigin. Und Schüler der Theaterschule führen „Des Kaisers neue Kleider" auf.

Für Landratten bleibt ein Besuch beim Jazzgitarristen Massoud Godemann im Music Club Live. Wieder bietet unser Quartier viele Möglichkeiten, den launischen April mit viel Unterhaltung anzufüllen. Mehr darüber im Magazin auf den Seiten 12 und 13.

Viel Spaß bei der Lektüre
Ihr

Inhalt

Bielenstein
Folge 16 3

Titel
Ina und Sigi haben sich einen Traum erfüllt Erfüllen Sie sich Ihren: Gewinnen Sie einen 14-Tage-Yachturlaub auf dem Mittelmeer 4

Buch
Von Freddy zu Julio: Maritimes im deutschen Schlager... 6

Kinder
Max Eipps Schneewittchen zum 200sten Geburtstag von H. C. Andersen 7

Geschichte & Geschichten
Der Garten der Alma de l'Aigle: ein versunkenes Paradies 8

Porträt
Polizist Thorsten Adam sorgt für Ordnung im Quartier 10

Film
Oliver Kube stellt „Hotel Ruanda" und „I (love) Huckabees" vor 11

Magazin
Vier Premieren für Kinder, eine Tipgemeinschaft... 12

Kalender
Los geht's 14

Kleinanzeigen
Der Kleinanzeigenmarkt 16

Redaktion

Anschrift:
Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Wrangelstraße 99
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59, Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@hoheluft-bruecke.com
www.hoheluft-bruecke.com

Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel

Freie Mitarbeit:
Oliver Kube (Film)
Cartoon: Robs

Druck: LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg

ViSdP: Mark Bloemeke
Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Titelfoto: Frederik Röh; Foto: Bloemeke

Bielenstein

Folge 16

Auf einem Bein im Leben

Die neuen Leiden des jungen B. Wäre doch ein schöner Titel für seine Biographie, denkt Bernd schlecht gelaunt. Er kann sich nicht entscheiden, wie er sich gerade fühlen soll – total am Ende? Oder großartig? Ach, eigentlich spielt das gar keine Rolle. Es ist April, die Sonne scheint, und die Natur im Eimsbüttler Park am Weiher verkündet ihre frohe Botschaft: Auf jeden Winter folgt irgendwann der Frühling. Damit lässt sich doch leben…

„Sieh mal, und dann hebst du den rechten Arm. So, genau… und jetzt das Knie… Bernd? Hallo, Bernd! Das. Knie. Heben."

Nelli stubst ihn unsanft in die Seite. Das darf ja wohl nicht wahr sein! Sie erklärt ihm gerade ausführlich, was sie in ihrer letzten Tai-Chi-Stunde gelernt hat, und Bernd hört ihr nicht mal richtig zu…

„Was? Das Knie heben? In Ordnung. Hier, sieh mal – nicht schlecht, oder?"

Bernd, ein wenig übergewichtig, wie er nun einmal ist, steht da, als hätte er die letzten Monate im Streckverband zugebracht. Sieht nicht gerade nach Schattenboxen aus. Mehr nach Zirkus-Clown.

„Du musst dich geschmeidig bewegen, Bernd. Ganz weich… Diese Bewegung heißt auf chinesisch: Der goldene Hahn steht auf einem Bein."

Bernd sieht sie an, stutzt, und bricht dann in lautes Gelächter aus. Der goldene Hahn tut was? Und warum eigentlich golden? Weil er gerade aus dem Backofen kommt?

„Also ich setze mich lieber auf die Bank in die Sonne. Das ist auch gut für mich. Du kannst ja ruhig dein Thai-Boxen machen…", sagt er vergnügt.

Nelli winkt ab.

„Ich komm mit. Es reicht an Bewegung für heute…"

Bernd setzt sich schnaufend hin. Sie legt sich neben ihn und bettet ihren Kopf in seinen Schoß. Frühlingsgefühle…

„Ich kann in deine Nasenlöcher gucken", sagt sie lachend und sieht an ihm hoch.

„Ich wünschte, ich hätte auch so einen tollen Ausblick…"

„Meinst du etwa mich damit?", fragt sie und spielt die Beleidigte. Sie weiß natürlich, was Bernd gerade durchmacht. Er hat sich total mit Peer, seinem besten Freund, überworfen. Der will ihm den Umgang mit seiner eigenen Tochter verbieten, die ja bei Peer aufwächst. Weil die Mutter nun einmal Peers Ehefrau ist. Peer meint, dass Meike nur mit einem Vater aufwachsen soll, und nicht gleich mit zweien. Bernd, und das ist das Schlimmste an der Sache, ist sich nicht sicher, ob Peer nicht recht hat. Vielleicht sollte er seine Tochter wirklich erst einmal vergessen – obwohl er sie abgöttisch liebt.

„Und? Was wirst du tun?", fragt sie vorsichtig.

„Ich weiß es nicht, Nelli. Ich weiß es einfach nicht. Ich kann die beiden doch nicht verklagen?! Cordula ist immerhin die Mutter meiner Tochter. Sie also erst recht nicht."

Nelli setzt sich auf und zieht eine Schnute.

„Also ich hatte bei Harald nicht solche Hemmungen…"

Bernd hat Nellis Mann – sie sind noch verheiratet, leben aber getrennt – inzwischen kennenglernt. Eigentlich ein netter Kerl. Mein Gott, und zuerst hatte er gedacht, Harald wäre dieser komische Obdachlose aus dem Imbiss. Wie peinlich! Aber das Missverständnis war zum Glück schnell aufgeklärt.

„Also?", fragt sie nach.

„Lass uns ein Eis essen gehen und die Sache erst einmal vergessen."

„Ist das deine Antwort?"

„Nein, aber es ist ein kleiner Trost."

Daniel Bielenstein, 37, ist Journalist und Bestsellerautor („Die Frau fürs Leben"). In seiner Kolumne erzählt er über bekannte und unbekannte Schauplätze in unserem Quartier und über Liebe, Leid und Leben der Bewohner Bernd, Nelli, Cordula und Peer.

Buchhaus Hoheluft

Hoheluftsmarkt

Hoheluftsmarkt

Bestseller im April

Belletristik

1 Das Buch von Blanche und Marie € 19,90
Per Olov Enquist Hanser Verlag

2 Der Schwarm € 24,90
Frank Schätzing Kiepenheuer Witsch & Verlag

3 Diabolus € 19,90
Dan Brown Gustav Lübbe Verlag

4 „Ich warte darauf, daß etwas geschieht". € 24,90
Margaret Forster Arche Verlag

5 Die Begnadigung € 22,90
John Grisham Heyne Verlag

6 Dr. Sex € 24,90
T. C. Boyle Hanser Verlag

7 Die Liebesblödigkeit € 17,90
Wilhelm Genazino Hanser Verlag

8 Hannah € 16,00
Armin Mueller-Stahl Aufbau-Verlag

9 Traum aus Stein und Federn € 19,90
Louis de Bernières S. Fischer Verlag

10 Wie Krähen im Nebel € 19,90
Felicitas Mayall

Sachbuch

1 Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod € 8,90
Bastian Sick KiWi TB-Verlag

2 Das grosse Häschen-Harakiri € 7,50
Andy Riley Heyne Verlag

3 Born to Cook € 19,90
Tim Mälzer Goldmann Verlag

4 Einstein € 22,90
Jürgen Neffe Rowohlt Verlag

5 Audio-CD's Einstein, Albert · Verehrte € 24,90
An - u. Abwesende! · OT 1921-1951 Supposè Verlag

6 Liebe Alice ! Liebe Barbara ! € 18,90
A. Schwarzer / B. Maia · Kiepenheuer Witsch & Verlag

7 104 schöne Dinge, die man mit € 14,80
Kindern basteln und unternehmen kann 104 Verlag

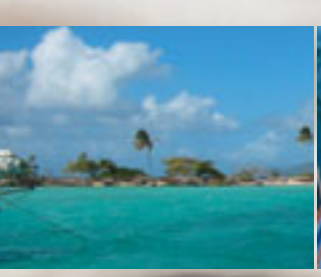
8 Mein Leben für die Schule € 22,00
Loki Schmidt Hoffmann und Campe Verlag

9 Friede Springer € 22,00
Inge Kloepfer Hoffmann und Campe Verlag

10 Meines Vaters Land € 22,00
Wibke Bruhns Econ Verlag

Auf der Suche nach der Schatzinsel

Wer sich jetzt gerne in andere Breiten träumt, kann hier seinen Traum verwirklichen: Gewinnen Sie mit der HoheLuft Brücke einen 14tägigen Törn auf dem Mittelmeer.



An der Haltestelle Hoheluft-Ost zeigt das Thermometer der Moser-Klinik 8° C an. Eigentlich nicht schlecht für eine Märznacht. Wäre da nicht der Querstrich vor der Zahl. Minus acht also. Moin, Hamburg! Aufwachen! Auftauen!

Kein Boot in Sicht

Kein Bus in Sicht. Ich bibber, die Anzeige wechselt. Altes Datum, neue Uhrzeit, und jetzt sogar neun Grad. Nun stimmt's auch geographisch. Ich befinde mich 9 Grad, 58 Minuten östlich von Greenwich, meine Breite (geographisch!) beträgt 53 Grad, 35 Minuten Nord. Nichts wie weg von hier. Wohin? Ich spiele mit den Koordinaten und begebe mich ans gegenüberliegende Ende der Welt, also auf Position 53° 35' Süd, 170° 2' West. Dort ist jetzt zwar Nachmittag und vielleicht auch noch so was wie Spätsommer, aber zwischen Neuseeland und der Antarktis versteht man unter Behaglichkeit eher das Abflauen der Stürme unter Windstärke 10. Außerdem ist da weit und breit nichts als kabbeliges Wasser; wir Hamburger haben halt keine Antipoden. Auch auf der nächstgelegenen Inselgruppe, 450 Seemeilen nordwestlich, siedeln keine Menschen. Dort sagen sich Albatrosse und Pinguine Gute Nacht. Klingt nicht gerade nach Südseeidyll. Dafür weckt der Name des Archipels schlagartig das Fernweh: Bounty Islands. Es war niemand anders als Captain Bligh, der im September 1788 hier anlandete und jenes Stück Land, das am weitesten von Hamburg entfernt liegt, nach seinem Schiff benannte. Er ließ jedoch gleich wieder den Anker lichten und segelte der berühmtesten Meuterei der Geschichte entgegen. William Bligh, das wissen wir aus dem Kino, sollte eigentlich auf Tahiti Brotbäume laden und zu den Antillen bringen. Südsee und Karibik, blaues Meer und Palmenstrand, dazu eine Prise Abenteuer unter prallen Segeln – genug Stoff zum Träumen in dieser frostigen Nacht.

Karibische Träume

Zwei, die sich nicht mit karibischen Träumen zufrieden gaben, sind im Falkenried zu Hause: Ina Riechert und Sigi Kuck besitzen ein hochseetaugliches Schiff und verchartern Segeltörns. Ina stammt aus Volksdorf, ist also eine echte Hamburger Deern. In ihrer Jugend haben die üblichen Mädchensportarten wie Reiten, Hockey oder Tennis keine Chance, Inas Leidenschaft gilt dem Segeln. Und das nicht etwa auf der Alster, sondern dort, wo es nach weiter Welt duftet: auf Elbe, Nord- und Ostsee. Was „Ordentliches" wird trotzdem studiert, Ina wird Psychologin, und das ist sie noch heute im Hauptberuf. Sigi wieder-

Gewinnen Sie 14 Tage Mittelmeer!

Ein Leser oder eine Leserin kann eine 14-Tage-Reise auf der SY Anita II (Sun Odyssee 51, siehe Foto, eine 15-Meter-Yacht mit maximal 8 Personen Besatzung) mit Ina-Sailing und HoheLuft Brücke gewinnen. Die Luxus-Segelreise hat einen Wert von 890,- Euro.

Die Route: Rom – toskanische Küste – Elba – Rom
Reisetermine zur Auswahl: 16.7 – 30.7, 30.7. – 13.8., 27.8. – 10.9., 10.9. – 24.9. 2005
Die An- und Abreise nach Rom sowie 240,- Euro Verpflegungsgeld müssen Sie selbst bezahlen.

Schicken Sie eine Karte an: HoheLuft Brücke, Wrangelstraße 99, 20253 Hamburg
Mehrfacheinsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluss ist der 20. 4. 2005. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Alle Details der Reise wie etwa der Reisetermin können nur mit Ina-Sailing abgesprochen werden, die für die Realisierung des Gewinns verantwortlich sind. Auszahlung des Preises ist nicht möglich. Viel Glück!

Fotos: Promo

um wächst im tiefsten Ruhrgebiet auf, ist als „Kuurzer“, wie man die Buttjes im Pütt nennt, bei jedem neuen Piratenfilm der erste an der Kinokasse und schaut den Binnenschiffen auf dem Rhein-Herne-Kanal hinterher. Einer Schlosserlehre lässt der Seesüchtige den Dienst bei der Bundesmarine folgen, danach ein Maschinenbau-Studium. Schließalich wird er Segellehrer und Skipper. Eine gebürtige Landratte mutiert zum Seebären. Mast- und Schotbruch, Käptn Kuck!

Zwei Jahre später!

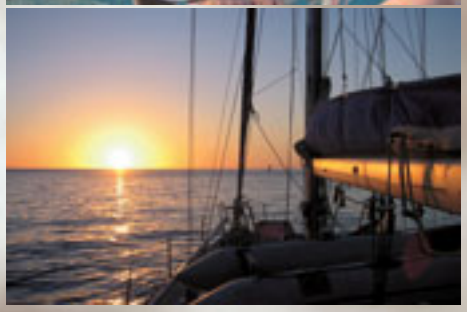
1994 kreuzen sich Inas und Sigis Wege in der Karibik. Zwei Jahre später wird im Hamburger Hafen ihr gemeinsames Schiff getauft: Anita, eine 52-Fuß-Yacht (gut 15 Meter), die etwa soviel kostete wie eine mittelgroße Eigentumswohnung, gemessen an den Preisen in unserem Viertel. 1996 ist auch Stapellauf der Firma „Ina-Sailing“. In Fachzeitschriften und bei Agenturen werden Mitsegler für 14-tägige Törns in der Karibik und im Mittelmeer gesucht. Es melden sich passionierte und ambitionierte Segler, aber auch Zeitgenossen, die bei Steuerbord an die Hauptplatine ihres Computers denken und bei Backbord an ein Küchenregal. Ganz gleich, welche Vorkenntnisse die Leute mitbringen – Hauptsache, der Teamgeist stimmt. Nach wenigen Tagen an Bord sprechen ohnehin alle dieselbe Sprache.
Die Firma nimmt Fahrt auf, muss mit den Jahren aber auch manche Flaute durchstehen – eine schwimmende Mobilie ist reparaturanfälliger als eine Immobilie am Eppendorfer Weg. Kleinere Schäden kann der gelernte Schlosser und Maschinenbauer Sigi vor Ort beheben, doch manchmal muss Ina Ersatzteile in Deutschland beschaffen und 7500 Kilometer weit in die Karibik schicken. 2002 wird Anita verkauft, im Jahr darauf erwerben die beiden Segel-Enthusiasten vom Falkenried ein neues Schiff: Die 1992 gebaute Anita II eignet sich noch besser für Urlaubstörns als ihre Vorgängerin. Im Winter segelt die Yacht mit bis zu acht Passagieren an Bord durchs Traumrevier der Kleinen Antillen, im Sommer kreuzt sie im Mittelmeer. Bei weitem die meisten Törns sind reine Urlaubsfahrten. Es gibt aber auch Spezialangebote wie Skippertrainings und Segeln mit Kindern. Wenn dann die Nachwuchs-Piraten auf Schatzsuche gehen und beim Lagerfeuer schaurige Lieder singen, leben bei unseren Eignern alte Zeiten wieder auf: Klein-Ina schafft ihr erstes Wendemanöver auf der Elbe und Klein-Sigi, der rote Korsar, spuckt frech in den Rhein-Herne-Kanal.

Skipper verschollen!

Wo mag der Skipper gerade stecken? Etwa 40 Breitengrade südlich und 70 Längengrade westlich von hier, vor Sant Lucia, Martinique, Barbados oder einer anderen Trauminsel. Auf alle Fälle an einem Ort, wo es mindestens 30 Celsiusgrade wärmer ist.
Endlich kommt mein Nachtbus. Die Fahrgäste sind dick vermummt, manch einer sieht aus, als wolle er sich einer Arved-Fuchs-Expedition ins Polarmeer anschließen.

Endlich am Ziel

Zu Hause angekommen, führt mein erster Weg zum Bücherregal. Die Suche nach der „Schatzinsel“ beginnt ... *Peter Münch* ■



Wer morgen noch
im guten Fachgeschäft
kaufen möchte,
sollte heute schon
mal damit anfangen !

Seit 36 Jahren
Fernseh-Fachgeschäft
mit Auswahl und Service

BREMER TV

Erikastr.43 20251 Hamburg-Eppendorf
Tel.: 483 443 www.bremertv.de

Mit Sicherheit gut umsorgt

Häusliche Krankenpflege
Leistungen der Pflegeversicherung
Hilfen im Haushalt • Hausnotruf

Zentrum Eppendorf/Eimsbüttel
Kremper Str. 2
Tel.: 4 80 03 40
Sabine Rash, Ute Birkholz

bitte ausschneiden und aufbewahren!

Helfen ist unsere Aufgabe
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
www.asb-hamburg.de

Nächstes Heft
1. Mai!

HoheLuft Brücke

Anzeigenschluss ist der
20. April. 2005
Es ist Zeit für **Ihre Anzeige!**
Tel.: 420 12 59

Meeresrauschen

Eine Seefahrt, die ist lustig? Im deutschen Schlager nicht immer. Jetzt gibt es eine Abhandlung über Maritimes in unserem Liedgut.

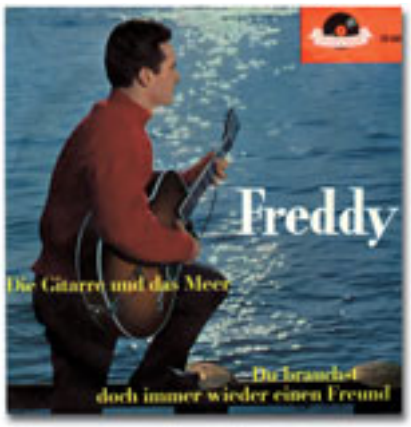
„Jimmy Brown, das war ein Seemann“, beginnt ein epochales Lied von Freddy Quinn, dessen Titel „Die Gitarre und das Meer“ die Richtung vorgibt. Ein an griechische Dramen erinnernder Chor intoniert im Hintergrund „Juanita, Anita“, man erahnt die Tragödie: Jimmys Leben spielt sich auf Schiffsplanken zwischen Casablanca und Salvador ab, Juanita liebt einen anderen. Vor und nach diesem Nummer-eins-Hit von 1959 gab es bei uns unzählige maritime Schlager, deren Tiefen Rainer Moritz, Leiter des Hamburger Literaturhauses, in seinem amüsanten Buch ausgelotet hat.

Die Heimat, die Berge, die Heide, das Försterhaus – das deutsche Gemütslied kennt viele Schauplätze, aber keiner ist so oft heimgesucht worden wie die See. Kein Jahrzehnt ohne Matrosen, Schiffe und Häfen! Freddy („Fährt ein weißes Schiff nach Honkong“, „Junge komm bald wieder“) war sicherlich ein Experte auf diesem Gebiet, das die Männer fest im Griff halten. Aber es gab viele andere, die sich auf hoher See austobten. Sogar ein paar Frauen wie Margot Eskens, Lolita, Liselotte Malkowsky und Lale Andersen zogen durch die Häfen der Schlagerwelt. Je weniger sie mit der Seefahrt zu tun hatten, desto mehr warfen sie sich auf den Plattenhüllen ins Zeug: Der Matrosenanzug und die Kapitänsuniform müssen bei den Plattenfirmen zur ständigen Requisite gehört haben. Das sieht man heute noch bei Klaus & Klaus.

Die Motivforschung ergab erstaunliche Varianten der Texte: Mal steht das Mütterlein am Kai, mal winkt die Geliebte. Mal ist der Seemann eisern treu, mal wartet in jedem Städtchen ein Mädchen. Die Gefühlswelt schwankt zwischen Fern- und Heimweh, Fische und Möwen sind die bevorzugte Tierwelt. Botanisch herrscht die Palme vor. Und da kommen wir auch schon dem Grund für die maritime Welle im deutschen Schlager näher: Ferne Strände, Inseln, ewige Sonne und Abenteuer beflügelten schon immer die Phantasie des Publikums. Für zwei, drei Minuten den Alltag hinter sich lassen, ablegen in eine Traumwelt, was sollte der Schlager mehr bewirken?

Das Interpreten-Verzeichnis reicht von Hans Albers bis zu Roger Whittaker. Und das ist wieder so eine Kuriosität auf dem deutschen Musikmarkt: Wenn ausländische Sängerinnen und Sänger hier vermarktet wurden, dann immer auch mit den hiesigen Klischees. Gilbert Bécaud („Die Insel nirgendwo“), Connie Francis („Jedes Boot hat seinen Hafen“), Julio Iglesias („Wenn ein Schiff vorüberfährt“) Nana Mouskouri („Heimweh nach Wind und Meer“) – sie alle mussten in See stechen. Von einem Julio-Iglesias-Lied stammt auch der Titel des Buches „Und das Meer singt sein Lied“. Wie sich das anhört, demonstriert eine beigelegte CD. Leider finden sich darauf nicht die Original-Interpretationen, sondern werden von den Schauspielern Nina Petri und Stephan Benson vorgetragen. ■

Rainer Moritz, „Und das Meer singt sein Lied“, 180 Seiten mit Schwarzweiß-Fotos, marebuch Verlag, 17,90 Euro



Fotos: Promo

Ausgezeichnetes Andersen-Märchen

Gleich an der alten Grenze zu Dänemark hat am 2. April eine Neubearbeitung von Märchen von Hans Christian Andersen Premiere. Zum 200. Geburtstag des Dänen hat sich der Hohelufter Regisseur und Schauspieler Max Eipp (siehe Foto)der Materie angenommen und präsentiert sie als Einmannstück im Kindertheater Zeppelin auf dem HoheLuft Schiff am Kaiser-Friedrich-Ufer. Gerade hat Max Eipp von der Stadt als Auszeichnung eine Förderung erhalten. Und zwar für seine Darstellung von „‚Andersens Märchen', das Leben Hans Christian Andersens, verwoben mit einigen seiner Märchen, gespielt für Kinder ab 7".

Deutschland feiert dieses Jahr Einstein und Schiller, Dänemark Hans Christian Andersen. „Die Schneekönigin" ist Hans Christian Andersens bekanntestes Märchen. Max Eipp nimmt in seiner Neubearbeitung des Stückes die Rolle des Erzählers im biographischen Gewand von Hans Christian Andersen an: „Es war einmal ein kleiner Junge in Odense in Dänemark. Dessen Vater, ein Schuhmacher, war früh gestorben, und seine Mutter war mittellos wie eine Kirchenmaus. Von all der Mühe und Arbeit erschöpft, hatte sie Trost im Alkohol gesucht und endete im Armenhaus. Der kleine Junge aber hatte große Träume. Fast schien es, als würden die Träume wachsen, je elender sein eignes Leben wurde und je mehr die Menschen um ihn herum ihn auslachten. Der Junge wollte in die Welt hinaus und ein berühmter Schriftsteller werden."

„Ich greife eine Idee auf", hat Andersen einmal geschrieben, „die für Ältere gedacht ist – und erzähle sie dann den Kleinen, während ich daran denke, dass Vater und Mutter oft zuhören, und ihnen muss man etwas für den Verstand geben." Auch der 50jährige Max Eipp greift Ideen auf, die er zu hervorragenden nachdenklichen Stücken für Kinder umarbeitet. Seit Jahren ist er mit „Der kleine König Dezember" nach Axel Hacke und „Ein Tisch ist ein Tisch" nach Kindergeschichten von Peter Bichsel im ganzen Land unterwegs und unterhält die Kleinen wie die Großen.

Jetzt ist sein Engagement für eine Kultur für Kinder jenseits von Pokemon und anderen Fernsehstillhalteeinrichtungen von der Stadt gewürdigt worden. Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck erklärte bei ihrer Laudatio für die zehn Preisträger: „Der anhaltende Erfolg der Hamburger Kindertheaterszene basiert auf einer schöpferischen und motivierten Leistungsbereitschaft. Die Strahlkraft unserer Kinder- und Jugendtheaterbühnen ist enorm und baut auf Menschen, denen eine qualitative hochwertige Kinder- und Jugendtheaterszene am Herzen liegt. Diese positive Entwicklung wollen wir weiter vorantreiben."

Max Eipps Ankündigung für seine Inszenierung: „Die Schneekönigin ist Andersens umfassendster Versuch, seine Weltanschauung in einem Märchen zu manifestieren: Der Teufel fertigt einen Spiegel an, der nur das Lächerliche und Mangelhafte zeigt, das Schöne und Gute aber verkleinert oder gar nicht wiedergibt. Als dieser Spiegel zerbricht, gelangen seine Splitter in die Augen und Herzen einiger Menschen und verzerren ihre Weltsicht: Aus Wärme, Mitmenschlichkeit, Sympathie wird kalte Berechnung, ihre Herzen werden zu Eisklumpen. In faszinierenden, poetischen Bildern beschreibt Andersen die Welt-Reise der kleinen Gerda zu ihrem Freund Kay, dessen Herz vereist ist. Es ist eine Geschichte über Freundschaft und Sehnsucht und über Erlösung durch die Liebe. Aber auch eine Abenteuergeschichte über eine Reise voller Gefahren, in deren Verlauf zwei Menschen erwachsen werden." Also ein Thema, wie es aktueller in unserer anonymen und von Egoismen geprägten Welt nicht sein könnte. ■

2. 4., 3.4. um 16.00 Uhr; 4.4., 5.4., 6.4. und 7.4. um 10.00 Uhr; 9.4. und 10.4. um 16.00 Uhr, Theater Zeppelin, Kaiser Friedrich Ufer 27, Tel. 422 30 62,

Fotos: Promo

Institut für Energetik

Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte

Mitglied EATCM

Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

Cafékult.

Di. – Fr. 12.30 – mind. 23.00 Uhr
Sa. & So. ab 10.00 Uhr

Mittagstisch von 12.30 – 15.00 Uhr
Crêpes pikant & süß
zum Mitnehmen und hier essen!

Wir gestalten Ihre Feier!
Tel. 040 / 43 27 74 93
Eppendorfer Weg 54

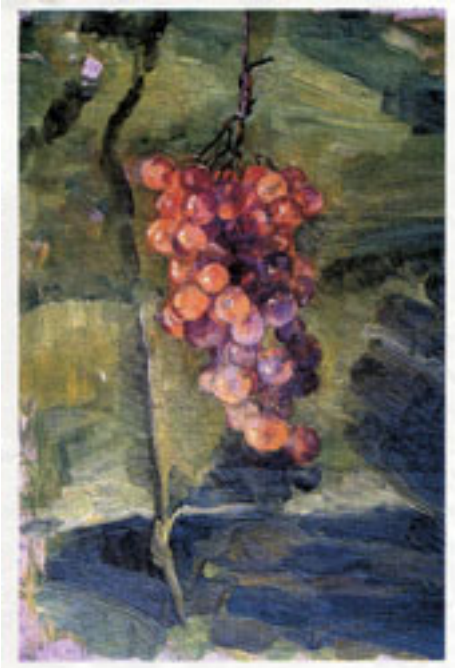
TAIJI Traditionelle Chinesische Bewegungskunst
Für Anfänger (1x kostenlos)
ab Di. 19. 04. – 9.30 h
ab Do. 21. 04. – 20.15 h
Entspannung in der Bewegung.
Ort: Gmd. St. Markus, Heider Str. 1
Anmeldung Regina Sander: Tel. 56 59 92
www.sanderina.de

Das kleine Grüne
Blumenfachgeschäft
Florale Ideen
Bismarckstraße 88 · Tel. 040/42 10 21 52

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr. 24 • 20253 Hamburg
Tel. 4 22 46 5 1

HAMBURG UNI CAMPUS JEDEN SAMSTAG
ANTIK-, FLOH-markt & kultur
im Audimax und Aussenflächen, 8-16 h.
Von-Melle-Park
040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de

Versunkenes Kindheitsparadies



„Alter Leipziger Riesling", Gemälde von Alma de l'Aigle

In ihrem Buch „Ein Garten" hat Alma de l'Aigle ihre Jugend zwischen Rosen, Birnen und Quitten beschrieben. Das Stadtteilarchiv Eppendorf bietet informative Rundgänge durch das verbliebene Idyll.

Versteckt im idyllischen, ruhigen Grün der Anscharhöhe liegt der kleine Rest des Gartens der Familie de l´Aigle. Heute ist nicht mehr zu erkennen, dass dort über hundert Jahre lang ein Reformgarten, drei preußische Morgen groß, bestand, der das Herz jedes Gartenfreundes höher schlagen ließ. Zum Appener Weg hin mit Rosenrabatten, Azaleenbeet und Rasen bepflanzt, gab es hinter dem Haus blaugrüne Weintrauben, acht Sorten Birnen und ebensoviele verschiedene Apfelsorten. Zu ernten waren auch große italienische Zwetschgen mit bläulich behauchten Früchten, die Jahr für Jahr von dem großen Hamburger Feinkosthaus Heimerdinger abgeholt wurden. 1991 sollte dieses Gartenjuwel zerstört und mit Etagenhäusern bebaut werden. Im letzten Moment konnten Dr. Martina Nath-Esser vom Umweltamt und engagierte Gartenfreunde fast ein Drittel des alten Gartens retten.

Die Familie de l´Aigle-Valois, eine französische Adelsfamilie, floh 1792 vor den Auswirkungen der französischen Revolution nach Schleswig-Holstein, das damals noch zu Dänemark gehörte.

Alexander de l´ Aigle, frühpensionierter Jurist und Lebensreformer erwarb 1885 an der nördlichen Grenze Hamburgs ein ca. 8000qm großes Ackergrundstück. Hier ließ er ein Haus bauen und legte einen Nutzgarten an, der seine Familie später ernähren sollte. Zwei Jahre später heiratete er Christine Wolters, mit der er drei Töchter, Alma (1889-1959), Claudine (1890-1972) und Anita (1892-1988) hatte.

Alma, beschrieb den Ort ihrer Kindheit: „Das kleine Gartenhaus, in dem meine Schwestern und ich aufwuchsen, war bescheiden und fern der Großstadt. Das Wasser kam aus der Pumpe hinterm Haus, abends brannte die Petroleumlampe, und im Winter war das Waschwasser in den Krügen mit einer Eisschicht bedeckt. Das halbe Gehalt unseres Vaters erforderte strengste Sparsamkeit, (...) Aber wie reich war unsere Welt durch das innige Zusammenleben mit Pflanze und Tier."

Alma de l´Aigles Leben und Werk ist Ausdruck einer Zeit mit ihren unterschiedlichen Strömungen. So war sie Mitglied der Jugendbewegung, Reformpädagogin und Schriftstellerin. Sie beschrieb sich selbst als Augenmensch, wollte gerne Malerin werden, sollte aber wie ihre Schwester auch aus praktischen Erwägungen der Eltern, Lehrerin werden. Nach ihrem Examen, 1909 arbeitete sie als Erzieherin, lebte von Privatstunden und machte Vertretungen, da sie sich nicht „in ein geregeltes Schulleben einzwängen lassen" wollte. Erst drei Jahre später nahm sie eine Stelle an der Hilfsschule in der Eppendorfer Landstraße an.

Alte Obstbäume verbreiten Schatten und machen den Reiz des Gartens aus.

Fotos: Stadtteilarchiv Eppendorf

Falls Sie mehr über den Garten und die Familie de l´Aigle wissen möchten, laden wir sie herzlich zu unseren Rundgängen ein:

„Ein Garten"
Historischer Spaziergang zum Garten der Familie de l'Aigle
Treff: Kulturhaus Eppendorf–Martinistraße 40
Mi., 6. April 18 Uhr ·
Sa., 16. Juli 16 Uhr
Dauer ca. 1,5 Std. ·
4,– € pro Person

Jetzt blühen die gelben Narzissen im Garten de l'Aigle

Sie schrieb 1920 ein erstes Buch: „Beschaffenheitsmarken". Darin plädiert sie für eine genaue Ausweisung der Inhaltsstoffe auf allen Lebensmitteln und Textilien und damit zu einer freiwilligen Rückkehr zu Qualitätswaren. Gleichzeitig war sie leidenschaftliche Lehrerin und versuchte auch im Unterricht, „Kinder zu selbständig urteilenden Verbrauchern zu erziehen". Sie kaufte mit ihnen zusammen ein, besichtigte Betriebe und ging mit ihnen in die Natur, um sie sehen zu lehren und ihnen die Achtung vor dem Leben nahezubringen.

Die Zeit des Nationalsozialismus erlebte sie in „innere(r) und äußere(r) Gegnerschaft gegen das Hitlersystem". Ihre Schriften wurden verbrannt, und bei jeder Vorladung der Gestapo hoffte sie, dass es wieder gutgehen möge. Sie wollte den nationalsozialistischen Erziehungsidealen ihre christlich-pädagogischen Werte entgegensetzen und schrieb in den letzten Kriegsjahren „Die ewigen Ordnungen in der Erziehung" oder „Die Elternfibel", ein Buch, das sie weithin bekannt machte.

1948 folgte das Buch „Ein Garten" in dem sie den Garten ihrer Kindheit und Jugend so sinnlich und detailliert beschreibt, dass man die Früchte beinahe selbst riechen und schmecken kann.
Beim Besuch der ersten Bundesgartenschau 1950 war sie tief enttäuscht über die „flattrigen, nicht duftenden und sogar schlecht riechenden modernen Rosen". Sie wollte die Rosen ihrer Kindheit nicht in Vergessenheit geraten lassen. Von der Stadt Hamburg erbat sie sich die Erlaubnis, auf dem ungenutzten Land hinter dem Geographischen Institut in der Rothenbaumchaussee 21/23 einen Rosengarten anlegen zu dürfen, der in den folgenden Jahren prächtig gedieh. Der Dichter Hans Leip: „Dort entstand die Krönung ihres Daseins, der hanseatische Rosengarten, der seinesgleichen nicht hat in der Welt."
Sie schrieb das Buch „Begegnung mit Rosen", in dem sie ein Duftvokabular entwickelte. Dies wurde unter Rosenliebhabern enthusiastisch aufgenommen, da bisher niemand so ausführlich auf den Duft der Rosen eingegangen war.
Bald danach erkrankte sie an Schilddrüsenkrebs und starb im März 1959.

Maria Koser

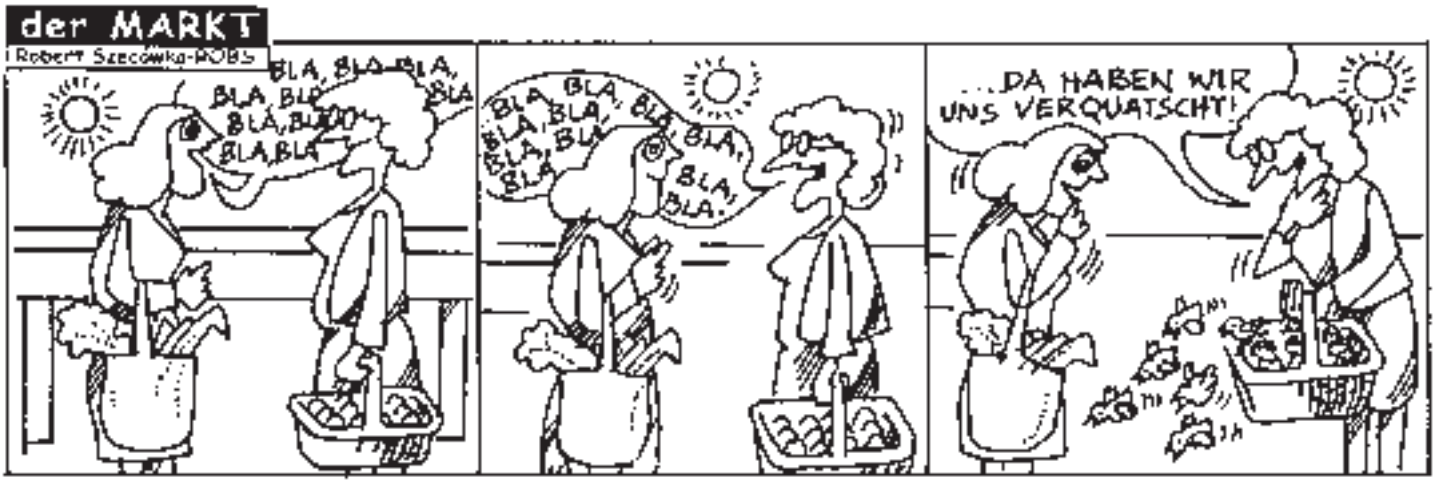
Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Tel. 420 27 91 - www.optiker-prigge.de

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg
Tel.: 040-420 65 35

...nur feiern müssen Sie selbst!
PARTY-SERVICE
Tel. 422 80 08
Fax 420 18 42
BÖTTGER & STAOBL

Abnehmen mit
Ayurveda und Astrid Maiwald
Hallerstraße 1a · Tel. 735 84 53



Ein Tag im Leben des Thorsten Adam

Seit Ende vergangenen Jahres ist Polizeikommissar Thorsten Adam (42) als „besonderer Fußstreifendienst“ in Hoheluft West unterwegs. Das ist noch nicht lange, aber er ist vertraut mit dem Viertel und seinen Bürgern, denn hier ist er aufgewachsen, und hier hat er auch die letzten zehn Jahre als verdeckter Ermittler die „Schmutzfüße“ im Revier gestellt.

„Mit 17 habe ich mich bei der Polizei beworben. Ein Freund hat mich damals auf die Idee gebracht. Er ist dann kein Polizist geworden“, erzählt Thorsten Adam, der auf dem Polizeikommissariat nur Adam gerufen wird. Flapsig, liebevoll kollegial ist der Ton, den die Beamten untereinander pflegen. Dabei fallen schon mal Krafausdrücke. Aber es geht ja auch um den offenen Umgang mit handfesten Problemen, denen die Polizisten tagtäglich begegnen. „Das Image der Polizei in der Gesellschaft ist nicht immer nur positiv. An ‚Bulle‘ als Anrede hat man sich schon fast gewöhnt.“ Thorsten Adam gibt sich keinen Illusionen hin, ausführlich erzählt er aus seinem Leben als Streifenpolizist. Es ist ihm wichtig, ein realistisches Bild seines Berufes zu zeichnen.

Fünf Stunden dauert unser Spaziergang durchs Viertel. Eine feste Route gibt es nicht, aber eine ganze Menge Routine: Hakenkreuzschmierereien auf den Tischtennisplatten der Wrangelstraßenschule werden mit dem Schulleiter besprochen, die jugendlichen Täter ermittelt und die Anzeige der Straftat aufgenommen; am rechten Ufer des Kaiser-Friedrich-Ufers fordert er Hundehalter auf, ihren jungen, fröhlich tobenden Hund anzuleinen; ein BMW-Fahrer wendet auf der Hoheluftchaussee und wird verwarnt; ein Strafmandat für einen Dauerparker auf einem Fußgängerübergang wird geschrieben; stolz präsentiert er die neue Linienführung des Radweges an der Bismarckstraße vor dem Isecafé, den er beantragt hat. … In erster Linie kommuniziert der „bürgernahe Beamte“ mit den Bewohnern des Viertels.

Schmierereien auf der Tischtennisplatte

In seiner Polizeikarriere hat Thorsten Adam schon einige Stationen durchlaufen. Vor seiner Zeit als verdeckter Ermittler war er vier Jahre lang Personenschützer für Politiker: „Danach muss man dann schon was anderes machen, weil es nicht so spannend ist wie bei Kevin Costner in ‚Body Guard‘.“ Jetzt aber hat der junge Vater Spaß an seiner neuen Aufgabe. „Es ist die Vielfältigkeit der Arbeit, die den Reiz ausmacht.“ Und dann erzählt er von überwiegend schrecklichen Erlebnissen: Gemeinsam mit einem Kollegen hat er Menschen aus einem brennenden Altersheim gerettet. Er musste der jungen Frau eines verunglückten Autofahrers den Tod ihres Mannes und Vaters des gemeinsamen kleinen Kindes mitteilen. Mit dem Motorrad hat er einen Dieb nach einer wilden Jagd durch die Stadt gestellt … „Psychologische Betreuung habe ich bisher nicht gebraucht“, sagt er, und man merkt ihm sein ungebrochenes Selbstbewusstsein an.

Seit der Geburt seines Sohnes hat er seinen Sport, Fußball, aufgegeben, aber er ist sich, was Übeltäter angeht, sicher: „Die Schmutzfüße laufe ich auf sicher aus.“ ■

Fotos: Bloemeke

Seniorenzentrum
ST. MARKUS

- Stationäre Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hoher Fachkräfteanteil
- Förderkreis
- Betreutes Wohnen zu Hause durch SVS-Karte (Sicherheit, Vorsorge, Service).
- Mittagstisch im „Café Venedig“
- Beratung: Stiftung Warentest „SEHR GUT“

Gärtnerstr. 63
20253 Hamburg
Telefon (040) 40 19 08-0

Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Diakonie Hamburg
Eine Einrichtung der Marthe Stiftung

Und wann kommen Sie zum Frühjahrsputz?

NEUMEIER
Wein, Bier, Kaffee, Drinks
Dart, Spiele, Lesestoff
Eppendorfer Weg 260/Ecke Löwenstraße, Tel. 42 91 39 03
Mo-Fr 15-3, Sa, So 18-3 Uhr. Bei Sportübertragungen früher.
Klein genug zum Klönen, groß genug zum Feiern.

infoEppendorf.de

Afrikanisches Elend – amerikanischer Überfluss

Die erschütternd wahre Geschichte von einem mutigen Helden der Menschlichkeit und eine herrlich abgedrehte Farce über, nun ja, worüber eigentlich? Hoheluft Brücke hat auch in diesem Monat die ergreifendsten, schönsten und interessantesten Filme jenseits des typisch oberflächlichen Popcorn-Kinos für sie vorab gesehen.

"Hotel Ruanda", Mit dem brillanten Don Cheadle in der Hauptrolle, behandelt die schon in den 90er Jahren kaum beachteten und bis heute wenig bekannten Hintergründe des Bürgerkriegs und des daraus resultierenden Genozids in der ostafrikanischen Republik Ruanda. Mehr als eine Million Menschen starben in den Wirren. Sie wurden auf unmenschlichste Weise abgeschlachtet, nur weil sie einem anderen Volksstamm angehörten. Der vom nordirischen Regisseur Terry George ("Mütter & Söhne") höchst ergreifend inszenierte Streifen verdeutlicht die unglaublichen Abscheulichkeiten, aber auch den Heldenmut einiger weniger im mit ca. 300 Einwohnern pro Quadratkilometer am dichtesten bevölkerten Staat des schwarzen Kontinents.

Während des Bürgerkriegs im Jahre 1994 öffnet der Hotelmanager Paul Rusesabagina – trotz der Gefahr für sich oder seine Familie und gegen die Befehle seiner Vorgesetzten – eine von ihm verwaltete Luxus-Herberge für Hunderte von Tutsis. Diese flüchten vor dem, mit äußerster Brutalität vorgehenden Stamm der Hutus, der in den Straßen Kigalis Massaker anrichtet. Während der tapfere Mann verzweifelt auf Hilfe der Vereinten Nationen wartet, wird die Situation in dem von blutrünstigen und hasserfüllten Truppen belagerten Gebäude immer dramatischer …

Der hauptsächlich aus Krimi-Komödien wie "Ocean's Twelve", "Out of Sight" oder zuletzt "After The Sunset" bekannte Don Cheadle liefert die beste Leistung seiner bisherigen Karriere und wurde völlig zu Recht mit einer Oscar-Nomninierung bedacht. Sein ebenso kraft- wie gefühlvolles Spiel brachte ihm bereits mit Rollen in "Traffic", "Teufel in Blau" oder dem Vietnam-Kriegsdrama "Hamburger Hill" großes Lob ein. Was er hier jedoch als "afrikanischer Oskar Schindler" zeigt, ist einfach phänomenal. "Hotel Ruanda" ist eine erschütternde Geschichte, die – nicht zuletzt aufgrund von Cheadles Leistung – noch lange im Kopf des Zuschauers nachwirkt.

Ebenfalls unbedingt sehenswert, allerdings komplett anders als "Hotel Ruanda" ist die neue Satire **"I (love) Huckabees"** von US-Filmemacher David O. Russell (u.a. "Three Kings" mit George Clooney). Mit einer beeindruckenden Riege von Stars hat dieser ein abgedrehtes Werk geschaffen, das so etwas wie die Schnittmenge aus den schwarzhumorig-ironischen Filmen der Coen-Brüder und Wes Andersons "The Royal Tenenbaums" darstellt.

Der extrem neurotische Umweltschützer Albert (Jason Schwartzman aus "Rushmore") steckt mitten in gleich mehreren Lebenskrisen. Deshalb engagiert der junge Mann die schrulligen, in solchen Situationen aber extrem erfolgreichen, "Existenz-Detektive" Bernard und Vivan Jaffe (Dustin Hoffman, Lily Tomlin). Ihre Aufgabe ist es, Alberts Alltag und seine Umgebung zu analysieren bzw. wieder "in Ordnung" zu bringen. Dabei spielen der Petroleum-besessene Feuerwehrmann Tommy (Mark Wahlberg), der charismatische Werbemanager der Kaufhauskette Huckabees (Jude Law), dessen Freundin, das Fotomodell Dawn (Naomi Watts), sowie Country-Superstar Shania Twain wichtige Rollen. Erschwert wird die Arbeit des schrägen Ermittler-Ehepaares allerdings nicht nur durch ihre eigenen Verrücktheiten, sondern vor allem die ihrer geheimnisvollen Erzrivalin Caterine – dargestellt von der wie immer fabelhaften Französin Isabelle Huppert.

So skurril, wie sich diese Story liest, wird sie auch auf der Leinwand umgesetzt. Wer am Ende tatsächlich den Überblick über die Handlung behalten hat, verdient ein besonderes Lob. Alle anderen werden sich mit dieser herrlichen Satire auf unsere manchmal reichlich seltsame Gesellschaft dennoch aufs Köstlichste unterhalten haben…

Oliver Kube ■

Fotos: Promo

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

BAUMÖEL GRAFIK
Jörg Baumöel Grafiker
für die HoheLuft Brücke
und für Sie!
Kreative Lösungen! · Tel. 32 33 43 30

open eyes
(offen)sichtlich besser.
Farbbilder ab 1 Stunde
von Film oder Daten
Professionelle Filmentwicklung
Posterdruck · Scan

Photoservice analog und digital
Eppendorfer Weg 197 • 20253 Hamburg
Tel. 040/555 670-12 • Fax 040/555 670-10
info@open-eyes-hamburg.de

HoheLuft Brücke
Sonderanzeigenaktion!
Eine Anzeige in diesem Format kostet in der Maiausgabe der HoheLuft Brücke statt 150,– Euro
nur 100,– Euro*.
Werben Sie für Ihr Unternehmen in einem hochwertigen Umfeld!
Ihr Image ist Ihr Kapital!
Alle Informationen unter:
420 12 59 oder per E-mail:
bloemeke@hoheluftbruecke.com
*zuzüglich 16% Mwst.
Diese Aktion gilt nur bis zum Anzeigenschluss am 20. 4. 2005!

Plattendeal für Eimsbüttler Jazzer

Vor kurzem hat der Eimsbüttler Jazzgitarrist Massoud Godemann einen Plattenvertrag mit Sony abgeschlossen. Am 5. April wird er den wunderschönen kleinen Music Club Live mit ein paar Freunden in einen New Yorker Jazzkeller verwandeln.

5. April, 21.00 Uhr, Massoud Godemann, Music Club Live, Fruchtallee 36

Entrücktes Musicalprojekt

„Blind Date“ heißt das neue Projekt der Crazy Artists (HoheLuft Brücke 04/03). Für das Musical sucht Regisseur Peter Lanzoni „normale Profis“ und „verrückte Talente“. Die Teilnehmer entwerfen ihre Figuren für das Stück selbst. Interessierte, ob mit Psychiatrie-Erfahrung oder ohne melden sich bitte bei
Peter Lanzoni unter Telefon 040 - 41 46 90 26 oder per E-Mail: crazyartists@web.de

Vier Premieren ...

Im Theater Zeppelin ist nach den Osterferien richtig was los. Das Kindertheater von Stephanie Grau bringt nicht nur die Premiere von Max Eipps „Die Schneekönigin“ – für Kinder ab 4 Jahren (siehe Seite 7). Es werden noch drei weitere Erstaufführungen auf dem Theaterschiff am Kaiser-Friedrich-Ufer zu sehen sein: Schüler der Theaterschule haben sich mit Max Eipp ein Stück des Jubilars H. C. Andersen vorgenommen. „Des Kaisers neue Kleider“ wird am 16. April um 16.00 Uhr von zehn 7- bis 9jährigen vorgetragen. Die Abiturklasse des Emil-Krause-Gymnasiums in Barmbek bringt am 12. April um 20.00 Uhr ihre Interpretation von Büchners „Woyzek“ auf die Bühne (für Kinder und Erwachsene ab 12 Jahren). Am 23. April um 16.00 Uhr hat dann noch das Stück „Superhelden“ für Kinder ab 6 Jahren Premiere.

Zeppelin Theater, Kaiser-Friedrich-Ufer 27, Tel. 422 30 62, www.theaterzeppelin.de, theaterzeppelin@freenet.de

Fotos: Promo, Bloemeke (2)

Hamburg nach '45

Die Galerie Morgenland bietet im April zwei interessante Vorträge zur kreativen Entwicklung Hamburgs in der Nachkriegszeit an. Am 19. April um 19.30 Uhr berichtet die Kunsthistorikerin Maike Bruhns über den Neustart der Kunstszene: „Nach Kriegsende begann in den Ruinen neues Kulturleben unter der Aufsicht der britischen Besatzung, insbesondere des Kunstschutzoffiziers Ewan Philipps (von August 1946 bis September 1948). Neben allgemeiner Bewusstseinsbildung förderte er erste Künstlerinitiativen und Neuansätze wie ‚Baukreis', Neugründung der ‚Hamburgischen Sezession', ‚Hamburger Gruppe 45', Gründung des BBK usw."

Am 28. April wird dann der Geschichtsprofessor Jörn Düwel über die radikalen architektonischen Pläne zur Neuordnung der Städte berichten, die bereits zwei Jahre vor Kriegsende begonnen hatten: „Dieser radikale Neubeginn war überhaupt erst möglich geworden infolge der weiträumigen Kriegszerstörungen. Architekten sprachen ganz sachlich von einer ‚mechanischen Auflockerung der Städte durch ‚alliierte Bomber', woraus sich ‚die Chance, zu einem wirklichen Neuanfang' ergebe.

"Galerie Morgenland/ Geschichtswerkstatt Eimsbüttel, Sillemstraße 79, Tel. 490 46 22

Talentierte Tipper

Wohltuend stechen die Literaten der „Tipgemeinschaft" aus dem Sumpf der selbsternannten Autoren hervor. Bereits im vergangenen Jahr ist ihre kleine U-Bahn-Geschichtensammlung „Metro.pole", (ISBN 3-8334-1736-6, BoD, 104 Seiten, 9,80€) erschienen. Jetzt tragen vier der fünf Schreiber der „Tipgemeinschaft" am 7. April um 20.00 Uhr im Kulturhaus Eppendorf unter dem Titel „Endstation Black Diamond Bay" bereits ihr drittes Programm vor. „Fremde begegnen einander in einem Hotel auf einer Karibikinsel am Rand der Welt ...", heißt es in ihrer Ankündigung.

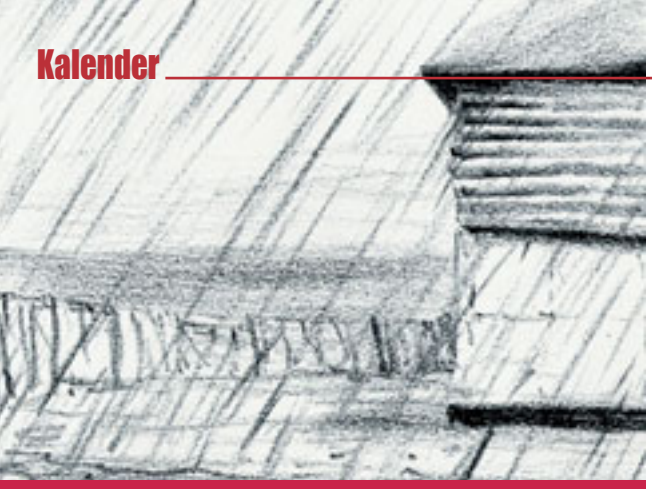
Mehr Informationen unter: www.world-lab.de/metropole

moda italiana Eppendorfer Baum 25, 20249 Hamburg, Tel.: 040 46 49 65

e.wisse

Mittagstisch - Imbiss - Grill
Thomas Moschner
Telefon 420 51 40
Täglich wechselnder Mittagstisch
Information unter: www.imbiss-grill.de
Gärtnerstraße 39 · 20253 Hamburg
Mo. bis Fr. 11:00 – 21:00 Uhr · So. 16:00 – 21:00 Uhr · Sa. Ruhetag
Anrufen! Bestellen! Abholen!

SIPPLI BESTATTUNGEN
Teure Bestattung war einmal ...
Feuerbestattung (wahlweise anonym) inkl. Gebühren und Arztrechnung, Komplettpreis € 1,445,–
Seebestattungen inkl. Gebühren und Arztrechnung, Komplettpreis € 1,445,–
Überführung innerhalb Großraum Hamburg als Inklusive Dienstleistung!
Tel. Jederzeit 695 35 86 · Suchbegriff bei ebay: Feuerbestattung Seebestattung



April

Freitag 1. April

All Fools Day (England)

Vernissage: Malerei, Foto, Skulptur
Kirsten Morse (Foto), Josepha van den Anker (Malerei)
Carla Rovers (Skulptur), Jean Lessenich (Malerei)
Eric Soll (Malerei))
19.00 Uhr Galerie Marziart

Vernissage Fotographie
„Aufbewahrt 1“ Kimberley Horton
(3. Phototriennale Hamburg 2005)
20.00 Uhr Feld für Kunst e.V.

Das Kino der Surrealisten
Quartett Somnabul präsentiert Kurzfilme
20.00 Uhr Theater N.N.

IeFly – A Chinese Restaurant – Tiny Y Son · Nu Metal
21.00 Uhr Logo

Turner Hendrikxs Group
Klingender Fusion Jazz-Mix mit exell. Soli
21.00 Uhr Birdland

Samstag 2. April

Tassua-Sizdebeda (Iran-Pakistan)

HoheLuft *Brücke* berichtet:
PREMIERE:
Andersens Schneekönigin
Von Max Eipp · Für Kinder ab 6 J.
16.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Vernissage: Malerei
Ingo Faust „Kunst und Heilung“
16.00 Uhr Praxis Hanna Schilling, Olaf Stecker
Süderfeldstr. 41, Tel. 560 41 88

N.N. Geburtstagsparty
Bunte Mischung aus den letzten 3 Jahren
20.00 Uhr Theater N.N.

Marbletones (NL) – More than Six West Coast Blues
21.00 Uhr Logo

Ulli Baum & Boris Netsvetaev (p) Trio
Swingender Jazz Gesang mit Trio des St. Petersburger Piano-Talents
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 3. April

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Andersens Schneekönigin
Von Max Eipp
Für Kinder ab 6 Jahren
16.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Jaya The Cat (USA) – Les Cactüs – The Bad Days · Ska Punk
21.00 Uhr Logo

Montag 4. April

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Andersens Schneekönigin
Von Max Eipp · Für Kinder ab 6 J.
10.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Dienstag 5. April

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Andersens Schneekönigin
Von Max Eipp · Für Kinder ab 6 J.
10.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Krankheitsbild Diabetis
Grundlagenwissen zumn Typ II
19.00 Uhr
Betreuungsverein für Eimsbüttel

Pech gehabt! · Offene Bühne
20.15 Uhr Cafe Mathilde

Calavera · Punkrock Pychobilly
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 6. April

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Andersens Schneekönigin
Von Max Eipp · Für Kinder ab 6 J.
10.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Ein Garten – Historischer Spaziergang zum Garten
Der Familie de L'Aigle
Stadtteilarchiv Eppendorf
18.00 Uhr
Treffpunkt: Kulturhaus Eppendorf

Allein zu zwein
Lisa und Kal im BiB
20.00 Uhr
(ehemals:Agma Zeitbühne)

Blood Brothers (USA) · Hard Music
21.00 Uhr Logo

Vocal Session
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 7. April

Marias Verkündigung (Christl-orth.)

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Andersens Schneekönigin
Von Max Eipp · Für Kinder ab 6 J.
10.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Wann ist ein Foto Kunst?
Theorie und 2 Ausstellungsbesuche
11.00 Uhr offene Kirche
Anmeldung: Tel. 460 79 319

Häusliche Pflege – Wie kann ich mit ALS zu Hause leben?
Info-Veranstaltung des KAI
14.00 Uhr KAI
Aktionskreis Alter in Eimsbüttel

After Work live Jazz
18.00 Uhr Cafe Borchers

Kindergeburtstag einmal anders
Anregungen und Austausch
19.30 Uhr offene Kirche
Anmeldung: Tel. 460 793 19

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

SurfRockandRollElvis
Music aus den 50er und 60er Jahren
20.00 Uhr Literaturbar Mathilde

Enstation Black Diamond Bay
Lesung mit Tim Corintovis, Christoph Ernst, Klaus von Hollen und Anja Nuhn
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Morton Menetti & The Jungle Babes
Big Beat Funk Rock
21.00 Uhr Logo

Jam Session Einsteiger willkommen!
21.00 Uhr Birdland

Freitag 8. April

Buddhas Geburtstag

Miss Manuela – „John Wayne and friends“
„Allein zu zwein“ – Lieder mit Lisa und Kal
Clownstheater im Doppelpack
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

London Composers
Lola Perrin & Polaris
21.00 Uhr alte kapelle

Some Wicked Messenger
Bob Dylan Cover
21.00 Uhr Logo

String Thing
Grooviges Streich-Jazz-Quartett
21.00 Uhr Birdland

Samstag 9. April

Flohmarkt rund ums Kind
Mit Kaffee und Kuchen
10.00 Uhr St. Markus Gemeinde
Infos: Tel 47 76 71

Improvisieren? Und ob!
Theaterspielen zum Ausprobieren
10.00 Uhr offene Kirche
Anmeldung: 460 79319

Seminar „Kreatives Schreiben“
Mit Kerstin Döring
10.-14.00 Uhr Cafe Mathilde

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Andersens Schneekönigin
Von Max Eipp · Für Kinder ab 6 J.
16.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

Märchenforum: „Und ohne sie will und kann ich nicht leben“
Regina Haas-Sauer erzählt
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Elvis und Ich
Nini Nadin Sawinski liest aus Biografie von Priscilla Presley
20.15 Uhr Literaturbar Mathilde

Lack of Limits – The Jinxs
Folk Rock Pop
21.00 Uhr Logo

Annette Neuffer Quintett
Klangliche Assoziationen mit Chet Baker · 21.00 Uhr Birdland

Sonntag 10. April

Improvisieren? Und ob!
Theaterspielen zum Ausprobieren
10.00 Uhr offene Kirche
Anmeldung: 46 07 93 19

Seminar „Kreatives Schreiben“
Mit Kerstin Döring
10.-14.00 Uhr Cafe Mathilde

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Andersens Schneekönigin
Von Max Eipp · Für Kinder ab 6 J.
16.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

Ohrenschmaus mit Nootch – My Enemy – Stupify · Nu Metal
21.00 Uhr Logo

Dienstag 12. April

Unterirdischer Luftschutzbunker
Tarpenbekstrasse
Die „Subbühne“ – ein anderen Mahnmal für Wolfgang Borchers
Stadtteilarchiv Eppendorf
18.30 Uhr
Treffpunkt: Tarpenbekstrasse 68

PREMIERE: Woyzek
Gastspiel der Abiturklasse des Emil-Krause-Gymnasiums Ab 12 J.
20.00 Uhr
Theater Zeppelin – HoheLuftschiff

Ich liebe den Siegerrrrr
Literarisches Kabarett mit Gerlinde Dillge
20.15 Uhr Cafe Mathilde

Guilty 76 präsentiert: High on Fire (USA) – Winnebago · Hard Music
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 13. April

Songkran – New Year (Thailand)

Woyzek
Gastspiel der Abiturklasse des Emil-Krause-Gymnasiums Ab 12 J.
20.00 Uhr
Theater Zeppelin – HoheLuftschiff

Überraschungshörspiel
Trashiges Gruselhörspiel
20.15 Uhr Literaturbar Mathilde

Ohrenschmaus mit: Doi Deströyers – Faraday – Spuilt Milk · New Rock
21.00 Uhr Logo

Andy Middleton Quartet (USA)
Bebop at its best!
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 14. April

Vaisakhi – Foundation Day (Sikh Religion)

Beratung: Venenerkrankung – eine Volkskrankheit?
Info-Veranstaltung des KAI
14.00 Uhr KAI
Aktionskreis Alter in Eimsbüttel

After Work live Jazz
18.00 Uhr Cafe Borchers

Quartett
Von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“
Miriam Hensel u. Erik Fiebiger
20.00 Uhr Theater N.N.

Die Passion der Jeanne D'Arc (1928)
Mit Live-Musik des Trio Somnabul
20.30 Uhr Kulturhaus Eppendorf

36 Crazyfists (USA) – From First to Last · New Metal
21.00 Uhr Logo

Jam Session Einsteiger willkommen!
21.00 Uhr Birdland

Freitag 15. April

Quartett
Von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“
Mit Miriam Hensel u. Erik Fiebiger
20.00 Uhr Theater N.N.

Improvisationstheater „Freier Fall“
Kult-Impro Truppe
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Vernissage: Videokunst
Karen Koltermann,
Videoinstallation „Instant Ocean“
20.00 Uhr feld für kunst e.V.

Indian Night
Mit Suman Sarkar (Tabla), Somabanti Basu (sarod)
21.00 Uhr alte kapelle

Funkshop – M Theory Ensemble (USA) · Funk Rock
21.00 Uhr Logo

Ben Hansen Trio
Swingender Klarinetten-Jazz von West-Coast bis Contemporary
21.00 Uhr Birdland

Samstag 16. April

Zebrabaum und Rindenvogel?
Spaziergang und Basteln für Kinder ab 5 Jahren
15.00 Uhr Phantasiewerkstatt
Anmeldung: Tel. 556 74 38

Gemeinschaftstanzen für Alle von 8 bis 80
16.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

PREMIERE:
Des Kaisers Neue Kleider
Zum 200. Geburtstag von H-C.Andersen
Gespielt von der Theaterschule Zeppelin · Für Kinder ab 4 Jahren
16.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Frühjahrskonzert des Akkordeon-Orchester Eimsbüttel
18.00 Uhr Laeizhalle Hamburg, Kleiner Saal
Tel. Renate Böhme: 04101-366 77

Tee For Two · Chansonabend mit Marianne Bernhard (voc) und Michael Ashton (p)
20.00 Uhr Theater N.N.

Irish Party 2005 – mit Jack in the Green – Pappaneers · Folk Rock
21.00 Uhr Logo

Soultrue · Big Band with big soul
21.00 Uhr Birdland

Eppendorfer Nächte
Mit Happy Hour, DJ
21.00 Uhr Cafe Borchers

Sonntag 17. April

Des Kaisers Neue Kleider
Zum 200. Geburtstag von H-C.Andersen
Gespielt von der Theaterschule Zeppelin · Für Kinder ab 4 Jahren
11.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Tee For Two · Chansonabend mit Marianne Bernhard (voc) und Michael Ashton (p)
20.00 Uhr Theater N.N.

Awesome Machine (S) – Mannhai (SF) · Hard Music
21.00 Uhr Logo

Montag 18. April

Videocouch:
„Filme zum Thema Arbeit“
Kooperation mit Studenten der HfbK Hamburg
20.00 Uhr feld für kunst e.V.

Das Geisterspiel (mystischer Thriller)
Kinderbuchautorin Isabel Abedi liest aus ihrem Jugendroman
20.15 Uhr Cafe Mathilde

ernstblau play music of Nat King Cole
21.00 Uhr alte kapelle

Tape - Soon · New Rock
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 20. April

Sersal – New Year (Yezid Religion)
Moulid – Geburtstag von Mohammed 570

Modetrends für den Sommer
19.00 Uhr offene Kirche
Anmeldung Tel. 460 79319

Tempel und Tierwelt in Goa/Indien
Diavortrag von Dr. Angelika Wosegien mit Original-Tonaufnahmen
19.30 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Diva International – Cosmotron Alternative
21.00 Uhr Logo

Donnerstag 21. April

Internationaler Tag des Buchs
Moulid – Geburtstag von Mohammed 570
Ridvan Festival (Bahaj Religion)

Betreuung – Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – Was ist zu beachten?
Info-Veranstaltung des KAI
14.00 Uhr KAI
Aktionskreis Alter in Eimsbüttel

After Work live Jazz
18.00 Uhr Cafe Borchers

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

Galsan Tschinag
Schamane aus Tuwa, Südsibirien
Träger des Bundesverdienstkreuz
20.00 Uhr alte kapelle

Scufx – Balboa Inn – Ayur Veda Alternative Rock
21.00 Uhr Logo

Jam Session Einsteiger willkommen!
21.00 Uhr Birdland

Freitag 22. April

Moulid – Geburtstag von Mohammed 570

Hamburger Lesetage
Katrin Dorn liest aus ihrem Tango-Roman „Milonga“
Mit Musik und Tango Tanz
19.00 Uhr
Vorbestellung: Tel. 01801 638 767

Vernissage: Fotografie „Show +Hide“ (im Rahmen der 3. Phototriennale Hamburg 2005)
20.00 Uhr feld für kunst e.V.

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

Die Zweitbeste Band der Welt
Ärzte-Cover
21.00 Uhr Logo

Florian Weber (p) mit „Minsarah“ (D, USA, IL)
Vielfach prämierter Newcomer-Jazzpianist
21.00 Uhr Birdland

Samstag 23. April

Cocuk Byrami – Festival of the Children (Türkei)

Frühlingsbasteleien
Kinder ab 5 Jahren basteln einen eigenen Garten
15.00 Uhr Phantasiewerkstatt
Anmeldung Tel 556 74 38

PREMIERE: Superhelden
Kindertheater ab 6 Jahren
16.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Reisen und Speisen: Burma/Myanmar
Dias der Fotojournalistin Kerstin Stolzenhain
Mit burmesischem Buffett
19.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

Brauseboy Niels Heinrich
Texte und Lieder
20.15 Uhr Literaturbar Mathilde

Mixed Up · Rock aus der Hansestadt
21.00 Uhr Logo

Wolfgang Schlüter & Dix Kling Moritz · Jazz a la MJO
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 24. April

Palm-Sonntag (christl. –orth.)

Pessach (Judaism)

Superhelden · Kindertheater ab 6 J.
16.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

Monster und Gesponster
Kindertheater für alle ab 4 Jahren
16.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

The Paperboys (Can)
Traditional Irish Folk
21.00 Uhr Logo

Montag 25. April

Pessach (Judaism)

Vortrag Künstlergespräch
Mit Katherina Hohmann + Katherina Tietze
20.00 Uhr feld für kunst e.V.

Ohrenschmaus mit: Bollecopter – Soundless – M Park · New Rock
21.00 Uhr Logo

Dienstag 26. April

Pessach (Judaism)

Hamburger Lesetage II
Brigitte Blobel liest aus ihrem Buch „Herzbrennen“
19.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Videocouch: „Filme zum Thema Arbeit“
Kooperation mit Studenten der HfbK Hamburg
20.00 Uhr feld für kunst e.V.

Uwe Storjohann · Die Stunde Null
20.15 Uhr Cafe Mathilde

Ohrenschmaus mit Peilomat – Mondkind – Soneide
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 27. April

Pessach (Judaism)

Hörspielabend „Peter Lund“ Blinder Privatdetektiv
20.15 Uhr Literaturbar Mathilde

Ernstbalu · Contemporary Music and Jazz Standards
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 28. April

Pessach (Judaism)

Demenz/Alzheimer
Welche Hilfe gibt es für Angehörige?
Info-Veranstaltung des KAI
14.00 Uhr KAI
Aktionskreis Alter in Eimsbüttel

Welche Ansprüche auf Unterstützung habe ich bei meiner Krankenkasse?
Alter und Behinderung – Behinderung und Alter“
Info-Veranstaltung
14.30 LAB Seniorentreff Eppendorf

After Work live Jazz
18.00 Uhr Cafe Borchers

KLONK
Action-Comedy mit Erik Rastetter und Michael Postweiler
20.00 Uhr Theater N.N.

Trio Superior
Swingende Standards mit Ladi Geisler(g), Dirk Bleese (p), Joe Sydow (kb)
20.30 Uhr alte kapelle

Guilty 76 präsentiert: Fozzy (USA) supp.Kickdown – Gang Loco Metal
21.00 Uhr Logo

Jam Session Einsteiger willkommen!
21.00 Uhr Birdland

Freitag 29. April

Pessach (Judaism)/Karfreitag (christl.- orth.)

KLONK
Action-Comedy mit Erik Rastetter und Michael Postweiler
20.00 Uhr Theater N.N.

Gates of Europe – Musik aus den neuen EU-Mitgliedsländern
Vorgestellt von Gitarrenduo Michael Bentzien und Dirk Martin
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Monster of Liedermaching
Extrem Liedermaching
21.00 Uhr Logo

Simple Acoustic Trio (PL)
Derzeit beste und wichtigste polnische Band
21.00 Uhr Birdland

Samstag 30. April

Walpurgisnacht

Farbenfrühling –Frühlingsfarben
Kinder ab 4 Jahren basteln sich eigene Farben
15.00 Uhr Phantasiewerkstatt
Anmeldung: Tel. 556 74 38

Superhelden ·Kindertheater ab 6 J.
16.00 Uhr
Theater Zeppelin - HoheLuftschiff

KLONK
Action-Comedy mit Erik Rastetter und Michael Postweiler
20.00 Uhr Theater N.N.

Rock'n Roll & Rockabilly Night feat. Mike Mok (USA) – Ace Shawn & Cadcatz – Nymonics
21.00 Uhr Logo

Impact
Jazz – remember Coltrane…
21.00 Uhr Birdland

Tanz in den Mai
Mit Maibowle, Maikäfer DJ und…
21.00 Uhr Cafe Borchers

Veranstaltungsorte

A.I.B.E.
Heußweg 67

alte kapelle
Beim Schlump 85c · Tel. 450 54 97

Betreuungsverein Eimsbüttel
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 420 02 26

BIB (ehemals AGMA-Zeitbühne)
Gefionstr. · Tel. 430 934 37 u. 669 97 630
www.leicht-und-lebendig.de

Birdland
Gärtnerstr. 122 ·Tel. 40 52 77

Christuskirche Eimsbüttel
Bei der Christuskirche 2 (I),
20259 Hamburg · Telefon: 430 99 377

ETV – Eimsbüttler Turnverein
Bundesstr. 96 · Tel. 490 31 36

„feld für kunst e.V.“
Eimsbüttler Chaussee 85
Do u. Fr: 19-22:00 Uhr, So. 16-20.00 Uhr
www.feldfuerkunst.net

Forum der Musikhochschule
Harvestehuder Weg 10-12

Galerie Marziart · Marion Zimmermann
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94
www.marziart.com

GalerieMorgenland/ Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstraße 79 · Tel. 490 46 22
www.galerie-morgenland.de

Galerie Ruth Sachse
Sillemstr. 76 a · Tel. 55 23 77 0
www.galerie-ruth-sachse.de

Gedenkstätte Ernst Thälmann
Tarpenbekstrasse 66 · Tel. 47 41 84
www.thaelmann-gedenkstaette.de

Hamburger Kammerspiele
Hartungstr. 9-11 · Tel. 423 266 96
www.ida-ehre-kulturverein.de

Insel e.V.
Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 422 950

KAI im Stadtteilzentrum AIBE
Heußweg 67 · Info: DRK HH-Eimsbüttel, Tel. 54 75 97-12
www.drk-sozialstation-lokstedt-stellingen.de

Kinderbibliothek
Grindelberg 62 · Tel. 420 67 93
www.koenigpr.de / www.buecherhallen.de

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48
www.kulturhaus-eppendorf.de

LAB – Länger Aktiv Bleiben
Seniorentreff Eppendorf/Hoheluft
Eppendorfer Weg 232 · Tel.- 420 63 23
www.lab-eppendorf.de

Logo Hamburg
Grindelallee 5 · Tel. 410 56 58

Mathilde – Literatur und Cafe
Bogenstr. 65

Mathilde Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84
(direkt beim Abaton!) www.mathilde-hh.de

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22
www.offenekirchehamburg.de

PhantasieWerkstatt
Brockmannsweg 23 a) · Tel. 556 74 38
www.phantasiewerkstatt-hamburg.de

Seniorentreffpunkt
„Miteinander-Füreinander“
Eppendorfer Weg 232 · Tel. 42 93 52 30

St. Markus Kirche
Heider Str. 1 · Tel. 420 19 48

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · Tel. 40 19 080
www.foerderkreis-stmarkus.de

Thalia in der Gaußstr.
Gaußstr. 190, Tel. 328 14 444
www.thalia-theater.de

Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88
www.theater-nn-hamburg.de

Theater Zeppelin
HoheLuftschiff · Kaiser Friedrich Ufer 27
Tel. 422 30 62 · www.theaterzeppelin.de

MUSIC Live CLUB

Programm April 05

Fr. 01.04 Bluegrass Session Open Stage Eintritt frei
Sa. 02.04 Van Blue Music Blues & more
Mo. 04.04 Andre Tolba & Band der Gitarrist von Dick Brave
Di. 05.04 Massoud Godemann & friends a jazz night
Mi. 06.04 Bobby & Hannes Alte Lieder
Do. 07.04 Der Liederliche Donnerstag Liedermacher Abend
Fr. 08.04 Bluesm@il Der Blues aus dem Norden
Sa. 09.04 Cannonball J. Funky, Jazzy Grooves
Mo. 11.04 JayMo's Blues Club JayMo & the Low Fi Kings feat. Dixie Dierks
Di. 12.04 Jazz Session Open Stage Eintritt frei
Mi. 13.04 A Cappella Night Open Stage Eintritt frei
Do. 14.04 Guelma Lea emotional jazz
Fr. 15.04 For Life Unplugged Rock
Sa. 16.04 Hermann Lammers Meyer Country vom Feinsten
Mo. 18.04 Tittmann's Drum Workshop Eintritt frei
Di. 19.04 Tresengeflüster poetry night
Mi. 20.04 Bin Beim Jazz Die etwas andere Jazz Band
Do. 21.04 DaSoulCrew Soul
Fr. 22.04 Steelstring Songs mit dem Gitarren Duo
Sa. 23.04 OneWayOut Bluesconnection Blues Eintritt frei
Mo. 25.04 JayMo's Blues Club JayMo & the Low Fi Kings feat. Eb Davis
Di. 26.04 Country Session Open Stage Eintritt frei
Mi. 27.04 Blues Fever Blues Eintritt frei
Do. 28.04 Martin Lohmann & Band Lieder vom Sein, Bleiben und Verlassen
Fr. 29.04 Tom Shaka Blues vom Feinsten
Sa. 30.04 The Soulmen 5 Soul, Rhythm & Blues

Live Musik ab 21 Uhr
Öffnungszeiten: Mo.-Do.18- 01 Uhr · Fr.-Sa.18- ?? h
Inhaber: Axel Thomas

Fruchtallee 36 · Tel. 40 14 500
info@music-club-live.de · www.music-club-live.de

Musikschule Abenteuer Musik

Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio

Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

EIGENTUM AUF DER UHLENHORST

Komfortable Neubau-Eigentumswohnungen in Behrendt-Qualität: Flexible Grundrisse, Fußbodenheizung, Parkett, moderne Bäder, Einbauküchen von LEICHT, Terrasse mit Garten, Loggia, Balkon, Fahrstuhl und Tiefgarage. 53 - 130 m² Wohnfläche ab EUR 155.000. Überzeugen Sie sich von der hohen Ausstattung und Bauqualität in den 4 Musterwohnungen: Sonntag 11.00 - 13.00 Uhr in der Finkenau 8.

WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE 38 02 19 92

Wohnen im Alsterstadtteil

BEHRENDT WOHNUNGSBAU

Der Kleinanzeigenmarkt

Verkaufe

Lastenfahrrad SCO, Bäckerversion ohne Reling schwarz, wie neu, NP € 1000,- nur € 300,-, Tel. 0176-222 836 09

Flohmarktartikel verkauft kartonweise (Preis nach Vereinb.) Tel. 46 52 31

Größere Besteck-Sammlung zu verkaufen (Preis nach Vereinb.) Tel. 46 52 31

Rucksack, grau-blau 60 L günstig zu verkaufen. VB € 40,– Tel. 491 88 00

Infrarot Massagegerät MG20 (Beurer) inc. 3 Aufsätzen und Original Verpackung, unbenutzt, wie neu € 18,– und Liebherr Kühlschrank mit Eisfach, guter Zustand 85x55 cm € 80,– Tel. 298 93 938

Verkaufe Heco-Boxen weiss, 60 Watt € 70,-, Tuner Tensai TT 2900 € 20,-, CD-Player Marantz CD 46 mit Fernb. € 30,-, Schreibtischböcke 1 Winkel und 1 Dreifuss, Metall, je € 10,-, Massage Matraze € 15,- Tel. 45 65 21

Verkaufe Kleinstall für Nagetiere (für draussen) auf vier Beinen VB 35,- Tel. 491 73 28

Tierlexika Brehms, 12 Bände, Abbildungen fabrig, neu, original verpackt, NP SSM 3.400,-, jetzt 360,– € Tel. 42 03 911

Brio Holzeisenbahn auf Platte, 70 x 115 cm., div. Zubehör € 85,- Tel. 0172 541 66 69

Motorad-Lederhose schwarz Gr 106, Motoradstiefel SIDI schwarz all season Gr. 46, Motoradhanschuhe all season Hein Gericke Gr. XL, 10 Std. Getragen (nur zur Fahrschule) Neupreis € 400,– VB. € 250,– Auch Einzelverkauf. Tel. 32 33 43 30

Verkaufe Laufstall mit Rollen, Buche, neuw. € 25,–, Babywippe Chicco blau € 15,–, Wickelunterlage hellblau/weiß gestr. NEU! €10,-, Babybjörn-Tragesitz (Original) dunkelbl., neuwertig € 45,- Tel. 0172-401 50 35

Suche

Suche Garagenstellplatz für ein Motorrad in Eimsbüttel, Tel. 40 19 55 93 oder 0160-514 90 58

Suche für hist. Sammlung militär. Uniformbekleidung, Helme, Säbel, Urkunden, Funk- und Fernsprechgeräte etc. Bis 1945, Zahle Sammlerpreise! Tel. 0163-25 21 295

Handtücher, alt, zerrissen, verfärbt für Oelmassagen zu kaufen gesucht. Keine Schmuckstücke, Astrid Maiwald, HH-Mitte, Tel. 735 84 53

Suche alte Grundig Kugelboxen aus den 70iger Jahren, Stand- oder Hängemodel, zahle je nach Zustand bis max. € 100,- je Paar. Tel. 40 19 57 48

Hobby

Wer bringt mir das Mundharmonika-Spielen bei? Tel. 47 88 95

Tanzpartnerin für Tanzkurs (Discofox) im Sportverein zwischen 30 und 45 J. gesucht montags ab 20.00 Uhr, Tel. 21 28 59

Jobgesuch

Die Hundesitterin Idefix! Suchen Sie jemanden, der Ihren Hund spazierenführt? Dann rufen Sie mich an! Besitze langjährige Erfahrung mit Hunden, Tel. 34 83 34 39Nette Frau sucht Haushaltsarbeit, Kinderbetreuung auch möglich: Tel. 689 12 536

Festgedichte zu jed. Anlass (Geb., Jubiläum, Pensionierung, Hochzeit etc.) schreibt für Sie (Preis nach Vereinb.) Tel. 46 52 31

Vorleserin für Kinder von 4-12 Jahren, gern auch einzeln. Termine u. Preis nach Abspr. Tel. 49 85 26

Büroallrounderin mit guten Englischkenntnissen sucht nach Familienpause Teilzeitjob für ca. 20 Std./Wo., Tel. 560 72 77

Gebe Einzelnachhilfe in Latein, Deutsch und Englisch, Tel. 21 45 62

Garantiert Gedichte schreiben lernen im Workshop, 23.4.2005, 10.00 - 14.00 Uhr Galerie Marziart, Eppendorfer Weg 110, Teilnahmekosten €25,– , Anmeldung erbeten: Tel. 49 19 172, E-Mail: andreastephan@web.de

Häusliche Altenpflege: Erfahrene Pflegekraft übernimmt Begleitung, Haushalt, Wäsche, Einkäufe usw., Kostenübernahme durch Kasse möglich, Tel. 24 02 65

Jobangebote

Servicetechniker für die Wartung und Pflege eines Canon CLC 1130 Farbkopierers gesucht. Tel. 040 - 32 33 43 30

Vemietung

Wandern im Spessart – Kl. Ferienhaus, ruhige Lage, Waldrand, 2 Pers. € 25,- pro Tag, Kontakt: Petra Müller, Tel. 49 35 91, fax: 49 35 91, www.spessarthaus.de oder spessarthaus@gmx.net

Rügen/Seebad Binz: 2-Pers.-Komf.-Appartment in typ. Jugendstilvilla, dir. Strandlage, malerischer Ostseeblick, gute Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten, Natur pur; Tel. 0162/9533202

Dortmund: Bed & Breakfast für 2 Personen. Dusche, WC, TV, sep. Eingang, Parkplatz, zentrale Lage, optimale Verkehrsanbindung, günstig von privat, Tel. 0172/2707035 od. 0231/416070

St. Peter-O.: F.Whg. ca 67 qm, 2 Bäder, Terrasse mit Garten, ideal auch für Gäste ohne PKW. Fußweg zum Deich 8. Min., ruhige und sonnige Lage direkt im Dorf, Tel. 0171/490 36 34

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss Dienstag 20. 4. 2005

Bitte einsenden an: HoheLuft *Brücke* · Wrangelstraße 99 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____